



DER EFRE IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

Steigerung der Standortattraktivität –
MV als Wirtschaftsstandort,
Tourismus- und Gesundheitsland



Förderung von

- + Standort- und Landesmarketing,
- + Marketingmaßnahmen zur Markterschließung von Angeboten und zur Verbesserung der Marke Gesundheitsland MV
- + Werbemaßnahmen des Tourismus

GLEICHSTELLUNGSANSATZ

Wahlmöglichkeiten und Teilhabechancen,
unabhängig von geschlechtsspezifischen
Rollenmustern und anderen Zuschreibungen



IM FOKUS

Darstellung von Frauen und Männern in
ihrer Arbeits- und Lebensrealität



© RAWPIXEL / FOTOLIA.COM

DIE MACHT DER BILDER – VISUALISIERUNG VON ROLLENKLISCHEES

Achtzig Prozent aller Informationen nehmen wir über das Auge wahr. Bilder beeindrucken uns, wecken Emotionen und scheinen die Wirklichkeit abzubilden. Visuelle Reize werden von uns schneller aufgenommen und besser erinnert. Dabei erfolgt die Wahrnehmung eines Bildes sekundenschnell: zuerst zielt es auf unsere Emotionen, danach erst verstehen wir den Inhalt.

Die Darstellung von Männern und Frauen in der Medienlandschaft ist durchzogen von Klischees. Insbesondere die Werbung bedient sich - je nachdem welche Zielgruppe angesprochen werden soll - stereotypen Darstellungen. In der Mehrzahl der Filme überwiegen männliche Actionhelden, während Frauen die Rolle von Unterstützerinnen einnehmen oder gerettet werden müssen.

Viel realistischer ist die bildliche Darstellung von Frauen und Männern in ihrer Arbeits- und Lebenswelt, wenn z.B. MV sich als Wirtschaftsstandort präsentiert, die Tourismusbranche neue Angebote offeriert, Unternehmen für Fachkräfte werben, Berufsbilder für Auszubildende dargestellt werden u.v.a.m. Dennoch bestätigen Recherchen, dass sich noch zu häufig gängiger Klischees bedient wird. So finden sich Männer in der führenden, aktiven Rolle, Frauen hören passiv dem erklärenden Mann zu. Männer steuern eine Segelyacht, während die Frau sich auf der Wellnessliege reckt.
Diese Aufzählung ließe sich fortsetzen...



CHECKEN SIE IHR BILDMATERIAL AUF INTERNETSEITEN UND IN PUBLIKATIONEN

Quantitativ

- » Wie oft kommen Frauen und Männer als Handlungsträger/innen vor?
- » Besteht bei den dargestellten Frauen und Männern Ausgewogenheit, welche der Realität entspricht?

Qualitativ

- » Bei welchen Tätigkeiten werden Frauen und Männer dargestellt?
- » Wie werden Frauen und Männer dargestellt (aktive, passive Rolle)?

GESCHLECHTERZUSCHREIBUNGEN VERRINGERN

- ... Frauen **und** Männer aktiv darstellen ...
- ... Männer bei der Kinderbetreuung ...
- ... Frauen in technischen Berufen ...

FOTOS © OLLY / ALEXANDER RATHS / JACKFROG / EHRENBERG-BILDER / OLESIA BILKEI / GOODLUZ / FOTOLIA.COM

TIPPS!

- + **Vielfalt darstellen**, z.B. Frauen und Männer in Führungspositionen, in technischen und sozialen Berufen, bei der Erledigung von Familien- und Versorgungsarbeit,
- + **Rollenmuster umkehren**, um das jeweils andere Geschlecht für frauen- bzw. männerdominierte Berufe zu begeistern z.B. Männer als Erzieher, Frauen als Maschinenbauingenieurin darstellen
- + **Klischees vermeiden**, z.B. Männer erklären, sind aktiv; Frauen hören zu, sind passiv



PUBLIKATION:

Landesfrauenrat MV e.V.
Heiligengeisthof 3
18055 Rostock



KONTAKT:

Fachreferentin Gleichstellung / EFRE
Steffi Kühn
Mobil: 0151 25 23 52 40
E-Mail: kuehn@landesfrauenrat-mv.de



DOWNLOAD:

www.landesfrauenrat-mv.de/gleichstellung_efre_veroeffentlichungen

Stand: Oktober 2015